

Radreise Pommersche Seenplatte

6 Tage | 16. August – 21. August 2026

Die Pommersche Seenplatte ist ein ideales Refugium für Radtouren: Dichte Wälder, hunderte von Seen in unterschiedlichen Größen und dem riesigen Dratzig-See als Mittelpunkt, Vogelreservate, wenig Tourismus – Natur pur. In der Region Pommersche Seenplatte gibt es sowohl ausgeschilderte Radwege als auch verkehrsarme Nebenstraßen sowie Wald- und Wirtschaftswege, die fürs Radfahren gut geeignet sind. Von einem festen Standort aus werden Stern-Genießertouren mit moderaten Anforderungen unternommen. Die Touren sind von der Länge so angelegt, dass genügend Zeit bleibt, um besonders schöne Plätze und Sehenswürdigkeiten zu genießen und einiges über Geschichte, Land und Leute und regionale Eigenheiten zu erfahren.

1. Tag: Stettin, Hauptstadt Pommerns – radfreier Tag

Gegen 07.00 Uhr starten wir im Raum Lehrte – Burgdorf zu unserer spätsommerlichen Radreise in Pommern. Die Anreise führt vorbei an Berlin nach Stettin – der Hauptstadt Pommerns und neben Danzig-Gdingen die wichtigste Hafenstadt Polens. Hier erwartet uns unser Guide zu einer kleinen Stadtrundfahrt. Nach sehr starken Zerstörungen im letzten Krieg gibt es in Stettin eigentlich keine wirkliche Altstadt mehr. Sehenswert ist jedoch die imposante Hakenerrasse mit dem Nationalmuseum und das Schloss Pommerschen Herzöge. Anschließend geht es weiter nach Osten und wir erreichen die dünn besiedelte Landschaft der Pommerschen Seenplatte etwa 100 km südlich von Kolberg an der pommerschen Ostseeküste. In Siemczyno (Heinrichsdorf) erwartet uns eine außergewöhnliche Unterkunft: wir übernachten auf einem ehemaligen Rittergut, dem „Palac Siemczyno“. In den ehemaligen Stallungen gegenüber dem Schloss wurde ein modernes Hotel mit komfortablen Zimmern eingerichtet. Mit mehreren kleinen und großen Aufenthaltsräumen, Restaurant/Bar, Grillplatz, Konzertsaal mit Multimediaanlage, 2 Museen im Palast und großflächigen Außenanlagen mit herrlichem Park ist das historische Anwesen hervorragend für Gruppenreisen geeignet.

2. Tag: Von Bad Polzin nach Dramburg (Rad ca. 54 km)

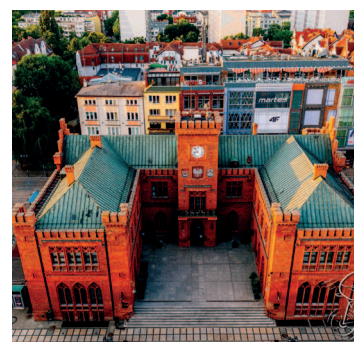
Mit dem Bus geht es nach Połczyn-Zdrój (Bad Polzin). Hier lohnt ein kleiner Spaziergang durch den wunderschönen Kurpark bevor es auf der Trasse einer ehemaligen Bahnstrecke Richtung Złocieniec (Falkenburg) geht. Von Złocieniec führt der Weg über kleine Nebenstraßen nach Lubieszewo (Güntershagen), wo ein Fischrestaurant direkt am Jezioro Lubie (Großer Lütbe See) frischen Fisch aus den regionalen Gewässern anbietet. Weiter geht es über kleine Nebenstraßen, gut ausgebaute Radwege und durch kleine Dörfer, in denen die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Wir erreichen Drawsko Pomorskie (Dramburg), von wo uns der Bus zurück zum Hotel bringt.

3. Tag: Auf den Spuren des Templerordens (Rad ca. 35 km)

Der Bus bringt uns nach Czaplinek (Tempelburg). Hier besichtigen Sie eine der ältesten Kirchen Hinterpommerns, deren Grundmauern wohl noch auf den legendären Templerorden zurückgehen. Nun führt unsere Radtour über Łubowo (Lubow) weiter zum See von Komorze (Bewerick), wo ein Halt am schönen Strand die Möglichkeit zum Baden gibt. Weiter geht es nach Czarne Wielkie (Groß Schwarzsee), wo wir in einer Imkerei alles über die Herstellung von Honig, die Züchtung von Bienenköniginnen und eine besondere Therapiemethode mit den fleißigen Tierchen erfahren. Mit dem Bus geht es dann zum Jezioro Drawsko (Dratzig See). Bei einer alten Burgruine des Johanniterordens lädt ein gemütlicher Gasthof zum verweilen ein, bevor uns der Bus zurück zum Hotel bringt.

4. Tag: Ostseestrände und Kolberg (Rad ca. 45 km)

Nach dem Frühstück Bustransfer nach Karlino (Körlin). Am Bahnhof von Körlin startet unsere Tour an die Ostsee. Über eine ehemalige Bahntrasse geht es nach Dwyrzino (Kolberger Deep), einem kleinen Fischer- und Badeort bei Kołobrzeg (Kolberg). Nach einem Besuch des wunderschönen Naturstrandes führt der Weg weiter auf dem europäischen Küstenradweg zum Kur- und Badeort Kołobrzeg (Kolberg), der gleichzeitig den größten Fischereihafen Polens beheimatet. Hier bleibt noch genügend Zeit,



die Strandpromenade und/oder das Stadtzentrum mit historischen Gebäuden wie der mächtigen Marienkirche und dem Rathaus nach Plänen des berühmten Architekten Schinkel zu besuchen.

5. Tag: Neustettin und rund um den Streitzigsee (Rad ca. 40 km)

Heute bringt uns der Bus zum Bahnhof von Lubowo (Lubow). Von hier radeln wir auf einem Radweg nach Großborn zu einem Stopp am Piele See. Später geht es über meist wenig befahrene Nebenstraßen. Schattige Alleen, kleine Bauerndörfer mit zahlreichen Storchennestern prägen hier das Landschaftsbild. In Szczecinek (Neustettin), einem ehemaligen Sitz der Pommerschen Herzöge, führt der Weg rund um den herrlich gelegenen Jesioro Trzesiecko (Streitzigsee). Am Ende der Tour genießen wir noch einmal die wunderschöne Aussicht auf den Streitzigsee, bevor es per Bus wieder zum Hotel zurück geht.

6. Tag: Heimreise

Nach unserem letzten Frühstück auf dem Rittergut Heinrichsdorf treten wir mit vielen schönen Eindrücken aus der pommerschen Naturlandschaft die Heimreise an, gegen 17.00 Uhr sind wir wieder im Raum Lehrte – Burgdorf zurück.

- *Programmänderungen (auch wetterbedingt) vorbehalten* -

Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus mit Klimaanlage, WC, Kaffeeküche und Fahrradanhänger
- Stadtführung Stettin
- 5 Übernachtungen mit Halbpension im „Palac Siemczyno“ – ehemals Rittergut Heinrichsdorf
- 2.-5. Tag tägliche geführte Radtour wie beschrieben mit örtlichem deutschsprachigem Guide
- Frühstückstüte auf der Anreise

Preis pro Person € 935,-

Einzelzimmerzuschlag € 150,-

- Bis 3 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl: 18 Personen, maximal 20 Personen -

